

Bürger folgen „Bielefeld natürlich“



Bürgerversammlung: Im Pappelkrug diskutierten rund 200 Interessierte über die Entwicklung von Stadt und Universität sowie über die Auswirkungen auf Dornberg. Michael Blaschke (vorne) moderierte.

FOTO: ANDREAS FRÜCHT

■ **Dornberg** (mönt). Rund 200 Bürger folgten am Abend dem Aufruf der Initiative „Bielefeld natürlich“ und versammelten sich im Pappelkrug, um über den Ausbau der Wissenschaftsstadt Bielefeld sowie die Verlängerung der Stadtbahnlinie 4 zu diskutieren. Die

neue Initiative, gegründet vom Verein „pro Grün“, fordert mehr Bürgerbeteiligung ein. Sie sorgt sich, dass im Bielefelder Westen 350 Hektar freie Landschaft verbraucht werden könnten, ohne dass darüber ausführlich beraten wird.

Laut „pro Grün“ habe man

deshalb die „hinter verschlossenen Türen geplanten Visionen“ öffentlich gemacht.

Auf einer ersten Bürgerversammlung hatte sich die Initiative gegründet, die sich vorerst unter dem Dach von „pro Grün“ um „Dornhausen“ – so bezeichnet der Verein die

Überlegungen und die weitere Entwicklung der Wissenschaftsstadt Bielefeld – kümmern wird.

Einen ausführlichen Bericht über das Treffen gestern Abend gibt es in der morgigen Ausgabe.

www.bielefeld-natürlich.de